

Chemikalienschutzhandschuh PSA Kategorie III



LeikaChem®

Artikel: 001342

Größen: 8 - 11

EN 388:2016 + A1:2018  4131A	EN 407:2020  X1XXXX
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

X bedeutet: nicht geprüft

EN ISO 374-1:2016 + A1:2018 - Typ A + EN ISO 374-4:2019   AJKLMOPT

Substanz	Durchbruchzeit [Minuten]	Level	Degradation [%]
A Methanol	149	4	48,8
J n-Heptan	> 480	6	7,2
K Natriumhydroxid 40 %	> 480	6	14,6
L Schwefelsäure 96 %	211	4	54,8
M Salpetersäure 65 %	296	5	33,2
O Ammoniak 25 %	> 480	6	13,5
P Wasserstoffperoxid 30 %	> 480	6	12,5
T Formaldehyd 37 %	> 480	6	29,9

EN ISO 374-5:2016    VIRUS

EU-Baumusterprüfung durchgeführt von:

SATRA Technology Europe Ltd, Bracetown Business Park, Clonee, Dublin D15 YN2P, Irland - Benannte Stelle: 2777

CE 0598 Modul D (Überwachung) durch:

SGS FIMKO OY, Takomotie 8, 00380 Helsinki, Finnland - Benannte Stelle: 0598

Informationen des Herstellers nach Verordnung (EU) 2016/425, Anhang 2, Abschnitt 1.4
(Fundstelle im Amtsblatt der Europäischen Union)

Bitte sorgfältig vor Gebrauch durchlesen! Sie sind verpflichtet, diese Produktinformation bei Weitergabe der persönlichen Schutzausrüstung (PSA) beizufügen bzw. an den Empfänger auszuhändigen. Zu diesem Zweck kann diese Broschüre uneingeschränkt vervielfältigt werden.

Beschreibung des Handschuhs: doppelt getauchte Nitril-Dextec-Beschichtung auf maschinengestricktem Futter mit Touchscreen-Funktion an den Fingern

Konformitätserklärung: bei diesen Handschuhen handelt es sich um Persönliche Schutzausrüstung (PSA). Die CE-Kennzeichnung bescheinigt, dass das Produkt den geltenden Anforderungen der Verordnung (EU) 2016/425 entspricht. Die komplette Konformitätserklärung erhalten Sie unter www.richard-leipold.de/Konformitaetserklaerungen

Wichtige Markierungen an/in den Handschuhen: Handschuh-Serie, Modell-Nr., Größe, CE-Zeichen/-Nr., Hersteller-Logo, Piktogramme, Hinweis: Bedienungsanleitung beachten, Fabrik-symbol mit Herstellungsdatum Monat/Jahr, Order-Nr., Hersteller-Adresse


Verwendungszweck, Einsatzgebiete und Risikobewertung: diese Handschuhe entsprechen den angegebenen technischen Normen. Alle Angaben beziehen sich auf den Anlieferungszustand, unbenutzt, ungelehnt bei Raumtemperatur. Es wird darauf hingewiesen, dass die tatsächlichen Anwendungsbedingungen nicht simuliert werden können und es daher allein die Entscheidung des Benutzers ist, ob die Handschuhe für die geplante Anwendung geeignet sind oder nicht. Der Hersteller ist bei unsachgemäßem Gebrauch des Produkts nicht verantwortlich. Vor dem Gebrauch sollte daher eine Bewertung des Risikos stattfinden, um festzustellen, ob diese Handschuhe für den vorgesehenen Einsatz geeignet sind. Beachten Sie die aufgedruckten Piktogramme und Leistungsstufen.

ACHTUNG: die Handschuhe dürfen nicht getragen werden, wenn die Gefahr besteht, dass sie sich in beweglichen Maschinenteilen verfangen!

Nennung und Erläuterung der zutreffenden Normen
(Fundstelle der Normen: Beuth Verlag / DIN Media GmbH, 10787 Berlin)

EN ISO 21420:2020 - Schutzhandschuhe - Allgemeine Anforderungen und Prüfverfahren

EN 388:2016 + A1:2018 - Schutzhandschuhe gegen mechanische Risiken

 abcdef	Prüfung	Mögliche Bewertung
	a = Abriebfestigkeit	0 - 4
	b = Schnittfestigkeit (Coupe Test)	0 - 5
	c = Weiterreißkraft	0 - 4
	d = Durchstichkraft	0 - 4
	e = Schnittfestigkeit (TDM) nach EN ISO 13997:1999	A - F
f = Stoßschutzprüfung nach EN 13594:2015	P	

Je höher die Ziffer, desto besser das Prüfergebnis - X bedeutet: nicht geprüft

Hinweis: bei Handschuhen mit zwei oder mehreren Lagen gibt die Gesamtklassifizierung nicht notwendigerweise die Leistungsfähigkeit der äußersten Lage wieder.

EN 407:2020 - Schutzhandschuhe gegen thermische Risiken

 ABCDEF	Prüfung	Mögliche Bewertung
	A = Begrenzte Flammenausbildung	0 - 4
	B = Kontaktwärme	0 - 4
	C = Konvektive Hitze	0 - 4
	D = Strahlungswärme	0 - 4
	E = Belastung durch kleine Spritzer geschmolzenen Metalls	0 - 4
F = Belastung durch große Mengen flüssigen Metalls	0 - 4	

Je höher die Ziffer, desto besser das Prüfergebnis - X bedeutet: nicht geprüft

Hinweis: haben die Handschuhe die Leistungsstufe 1 oder 2 für Begrenzte Flammenausbildung, dann dürfen die Handschuhe nicht mit einer offenen Flamme in Kontakt kommen. Bei mehrlagigen Handschuhen, bei denen die Schichten voneinander getrennt werden können, gelten die Leistungsstufen nur bezogen auf den ganzen Handschuh einschließlich aller Schichten.

EN ISO 374-1:2016 + A1:2018 - Schutzhandschuhe gegen chemische Risiken


Typ A: die Permeationsleistung muss mindestens Stufe 2 gegen **wenigstens sechs Prüfchemikalien** entsprechen aus nachstehender Tabelle.

Typ B: die Permeationsleistung muss mindestens Stufe 2 gegen **wenigstens drei Prüfchemikalien** entsprechen aus nachstehender Tabelle.

Typ C: die Permeationsleistung muss mindestens Stufe 1 gegen **wenigstens eine Prüfchemikalie** entsprechen aus nachstehender Tabelle

Durchbruchzeit [Min]	Leistungsstufe gegen Permeation
> 10	1
> 30	2
> 60	3
> 120	4
> 240	5
> 480	6


EN ISO 374-1 / Typ A



Typ A: die wenigstens sechs geprüften Chemikalien müssen durch ihre Kennbuchstaben identifiziert werden, die unterhalb des Piktogramms angegeben werden müssen – wie nebenstehend dargestellt.

UVWXYZ


EN ISO 374-1 / Typ B



Typ B: die wenigstens drei geprüften Chemikalien müssen durch ihre Kennbuchstaben identifiziert werden, die unterhalb des Piktogramms angegeben werden müssen – wie nebenstehend dargestellt.

XYZ

EN ISO 374-1 / Typ C



Typ C: die wenigstens eine geprüfte Chemikalie muss mit Informationen über ihre Leistungsstufen in der Benutzeranleitung angegeben werden.


Wurden weitere Chemikalien geprüft, die nicht in der Liste angegeben sind, müssen die Informationen über die Leistungsstufen in der Benutzeranleitung zur Verfügung gestellt werden.

Liste der Prüfchemikalien:

Kennbuchstabe	Prüfchemikalie	CAS-Nr.
A	Methanol	67-56-1
B	Aceton	67-64-1
C	Acetonitril	75-05-8
D	Dichlormethan	75-09-2
E	Kohlenstoffdisulfid	75-15-0
F	Toluol	108-88-3
G	Diethylamin	109-89-7
H	Tetrahydrofuran	109-99-9
I	Ethylacetat	141-78-6
J	n-Heptan	142-82-5
K	Natriumhydroxid 40%	1310-73-2
L	Schwefelsäure 96%	7664-93-9
M	Salpetersäure 65%	7697-37-2
N	Essigsäure 99%	64-19-7
O	Ammoniakwasser 25%	1336-21-6
P	Wasserstoffperoxid 30%	7722-84-1
S	Flusssäure 40%	7664-39-3
T	Formaldehyd 37%	50-00-0


EN ISO 374-5:2016 – Schutzhandschuhe gegen gefährliche Chemikalien und Mikroorganismen

EN ISO 374-5



Kennzeichnung von Handschuhen, die vor **Bakterien und Pilzen** schützen

EN ISO 374-5



Kennzeichnung von Handschuhen, die vor **Viren, Bakterien und Pilzen** schützen.

VIRUS

WARNHINWEISE:

- Handschuhe vor dem Einsatz auf Mängel überprüfen
- Schutzstufen im Handflächenbereich des Handschuhs gemessen
- an dieser Stelle wird *keine* Unterscheidung zwischen Gemischen und reinen Chemikalien gemacht
- bereits verwendete Schutzhandschuhe bieten möglicherweise aufgrund von Veränderungen ihrer physikalischen Eigenschaften geringeren Widerstand gegen gefährliche Chemikalien
- bei Chemikalien kann die Degradation der wichtigste Faktor sein, der bei der Auswahl von Chemikalienschutzhandschuhen zu berücksichtigen ist
- Degradation, Dehnung, Reiben usw. kann die Gebrauchsdauer wesentlich reduzieren und eine Änderung der tatsächlichen Schutzlevel verursachen
- Degradation = schädliche Veränderung einer oder mehrerer Eigenschaften eines Werkstoffs für Schutzhandschuhe infolge des Kontaktes mit einer Chemikalie – Anzeichen für Degradation können Schuppenbildung, Aufquellen, Auflösung, Versprödung, Verfärbung, Veränderung der Maße, Aussehen, Verhärtung und Erweichung sein.
- Die Penetrationsbeständigkeit wurde unter Laborbedingungen beurteilt und bezieht sich nur auf die getesteten Proben, die ausschließlich aus der Handfläche entnommen wurden (außer in Fällen, in denen der Handschuh 400 mm oder mehr lang ist – in diesen Fällen wird auch die Stulpe getestet) und bezieht sich nur auf die getestete Chemikalie.
- Penetration: Bewegung einer Chemikalie durch Werkstoffe, Nähte, Nadellöcher oder weitere Mängel im Werkstoff des Schutzhandschuhs auf nichtmolekularer Ebene.
- nach Ablauf der Permeationszeit die Handschuhe entsorgen
- Permeation: Bewegungsvorgang einer Chemikalie durch den Werkstoff des Schutzhandschuhs auf molekularer Ebene.
- keine(s) der Materialien/Verfahren, die bei der Herstellung dieser Handschuhe verwendet werden, ist als schädlich für den Träger bekannt

Vorsichtsmaßnahmen:

- verwenden Sie im Umgang mit Chemikalien ausschließlich Handschuhe mit einem chemischen Piktogramm und stellen Sie sicher, dass die ausgewählten Handschuhe widerstandsfähig gegen die verwendeten Chemikalien sind. Verwenden Sie diese Handschuhe nicht zum Schutz vor scharfen Kanten/Schneiden bzw. offenem Feuer.
- stellen Sie beim Anziehen des Handschuhs sicher, dass sowohl Handschuh als auch Hand sauber sind, der Handschuh frei von Mängeln ist, die die Leistung beeinträchtigen können, die Handschuhgröße richtig ist und der Handschuh richtig an den Konturen und Fingerbeugen anliegt
- Anziehen: fassen Sie den Handschuh mit den Fingerspitzen am Bündchen, ziehen den Handschuh über die Hand und passen ihn richtig an die Hand an – beim zweiten Handschuh analog vorgehen
- Ausziehen: fassen Sie den Handschuh an der Außenseite des Bündchens mit den Fingerspitzen und ziehen den Handschuh über die

Hand ab, fassen Sie den zweiten Handschuh an der Innenseite des Bündchens mit den Fingerspitzen und streifen diesen vollständig ab – vermeiden Sie direkten Hautkontakt mit der kontaminierten Außenseite der Handschuhe

- diese Handschuhe bieten keinen Schutz gegen Perforieren mit spitzen Objekten, wie z.B. Injektionsnadeln
- beschädigte, abgenutzte, schmutzige oder mit egal welcher Substanz verschmierte (auch auf der Innenseite) Handschuhe nicht mehr verwenden, da die Haut gereizt werden kann und es zu Hautentzündungen kommen kann – sollte dies auftreten, ist ein Arzt oder Dermatologe zu Rate zu ziehen

Reinigung: die Handschuhe nicht waschen, nicht bleichen, nicht bügeln, nicht im Tumbler trocknen. Keine professionelle Trocken- oder Nassreinigung. Reinigung ist nur möglich, wenn nicht mit aggressiven Chemikalien gearbeitet wurde. Überschüssige Verunreinigungen zuerst entfernen und Handschuhe dekontaminieren, anschließend mit sauberem Wasser abspülen und idealerweise mit etwas Luftbewegung trocknen. Wenn die Verunreinigung nicht entfernbar ist oder eine potenzielle Gefahr darstellt, ist es ratsam, die linken und rechten Handschuhe abwechselnd mit der behandelten Hand auszuziehen, damit die Handschuhe ausgezogen werden können, ohne dass die Verunreinigung mit bloßen Händen in Berührung kommt. Sowohl neue als auch gebrauchte Handschuhe müssen, besonders nachdem sie gereinigt worden sind, vor dem Tragen einer sorgfältigen Überprüfung unterzogen werden, um sicherzustellen, dass keine Beschädigung vorliegt. Der Hersteller übernimmt nach einer durchgeführten Reinigung keine Verantwortung für das Produkt. Handschuhe sollten niemals in verschmutztem Zustand aufbewahrt werden, wenn sie wieder benutzt werden sollen.

Lagerung: kühl, trocken und gut belüftet möglichst in der Originalverpackung lagern – ohne direkten Einfall von Sonnenlicht

Entsorgung: benutzte Handschuhe nach sachgerechter Behandlung im Hausmüll entsorgen - es sei denn, die Handschuhe sind durch umweltschädigende/gefährliche Substanzen verunreinigt, dann müssen die Entsorgungshinweise des Chemikalienherstellers beachtet werden

Verwendbarkeit/Lebensdauer: die Lebensdauer kann nicht konkret angegeben werden und hängt von der Anwendung und der Verantwortung des Benutzers ab, die Eignung des Handschuhs für den vorgesehenen Verwendungszweck festzustellen. Die Lebensdauer wird durch diverse Faktoren beeinflusst, wie z. B. mechanische Einwirkungen, starke Temperaturwechsel, Chemikalien-Permeation, Einfluss durch biologische Mittel, Einwirkung von (UV-)Licht, Kontaminationen etc. – Verformungen, material-untypische Veränderungen oder Verfärbungen können Anzeichen solcher Einwirkungen sein.

Verpackung: diese Handschuhe werden im Transportkarton aus Pappe geliefert – die kleinste UVE befindet sich in einer Papierbanderole.

Weitere Informationen durch:



Richard Leipold GmbH
 Industriestraße 11
 34260 Kaufungen
 Deutschland



Die vollständige Konformitätserklärung sowie weitere technische Informationen erhalten Sie unter: www.richard-leipold.de